

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 44.

Dresden, am 31. März

1849.

Zweiundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 28. März 1849.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Antrags der äußersten Linken, Vicepräsident Tzschirner und Genossen, die Misstrauenserklärung an das gegenwärtige Ministerium betreffend. — Beschlußfassung durch Annahme des Friszsche'schen Antrags. — Berathung über den Bericht des fünften Ausschusses über die Beschwerde der Johanne Christiane Wilhelmine Schöne in Kleinstruppen. — Beschlußfassung. — Berathung über den mündlichen Bericht des Ausschusses für das Bergwesen über die Stittschrift des Freiburger Bergarbeiterauschusses, die Beziehung des Brennholzbedürfnisses betreffend. — Beschlußfassung. — Wahl eines außerordentlichen Ausschusses für die Blum'sche Angelegenheit. — Besprechung darüber.

Die Sitzung wird 10 $\frac{1}{2}$  Uhr eröffnet und das über die letzte öffentliche Sitzung durch Secretair Friszsche aufgenommene Protocoll in Anwesenheit des Staatsministers D. Held und in Gegenwart von 67 Kammermitgliedern verlesen. Das genehmigte Protocoll wird von den Abgg. Kiedel und Richter aus Zwickau mit vollzogen und hierauf zum Vortrage aus der Registrande übergegangen.

1. (Nr. 783.) Der deutsche Vaterlandsverein im Hôtel de Saxe zu Leipzig bittet um Verwendung der Volksvertretung für die Vereinigung der thüringischen Staaten und des Königreichs Sachsen.

Präsident Hensel: Der fünfte Ausschuss hat bereits darüber Bericht erstattet und es wird diese Eingabe an den fünften Ausschuss zu überweisen sein.

2. (Nr. 784.) Petition des Berg- und Hüttenarbeitervereins zu Conradsdorf um Unterstützung der Arbeiterassociationen aus Staatsmitteln.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

3. (Nr. 785.) Der Vorstand der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig übersendet 6 Exemplare der Einladungsschrift zur diesjährigen Prüfung in diesem Institute.

Präsident Hensel: Ein Exemplar würde zur Biblio-

thek zu nehmen sein und die andern Exemplare stehen den Mitgliedern der Kammer zum Gebrauch frei.

4. (Nr. 786.) Petition der Gemeinde Köllingshain um Aufhebung oder Abänderung ihrer mit dem Grafen von Schönburg auf Wechselburg abgeschlossenen Ablösungsrecess; durch den Abg. Bernhard eingebracht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

5. (Nr. 787.) Petition der Gemeinde Markersdorf um sofortige Aufhebung aller Feudallasten und Entschädigung der Berechtigten Seiten des Staats; vom Abg. Müller aus Laura überreicht.

Präsident Hensel: An denselben Ausschuss.

6. (Nr. 788.) Erneuerte Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Elstra, den unverzüglichen Bau einer Chaussee von Camenz über Elstra nach Bischofswerda betreffend (vergl. Nr. 476 der Registrande zweiter Kammer vom Landtage 1848); durch den Abg. Tesorka eingeführt.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuss.

7. (Nr. 789.) Vertrauens- und Dankadresse des Vaterlandsvereins zu Meerane an die Mehrheit der Volksvertreter; überreicht vom Abg. Thieme-Garmann.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuss.

8. (Nr. 790.) Petition Johann Paul Geipel's und 101 Genossen zu Brambach, Hennebach etc., dahin lautend: ihre Berechtigung zu Erholung von Lesholz etc. in der nunmehr vom Staatsfiscus erworbenen Brambacher Rittergutswaldung zu schützen.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuss.

9. (Nr. 791.) Die verabschiedeten Soldaten Waltherr und Genossen zu Pfaffroda treten den wegen Nachzahlung angeblicher Löhnungsrückstände den Kammern zugegangenen Petitionen bei.

Präsident Hensel: Die frühern Petitionen gleichen Inhalts sind dem vierten Ausschusse überwiesen worden, es wird daher auch diese dahin abzugeben sein.

10. (Nr. 792.) Gesuch des Besitzers der Badeanstalt bei Hohenstein im Schönburg'schen, Karl Beckert, um Gewährung eines Darlehns aus der Staatscasse behufs der Erweiterung und Vervollkommnung der gedachten Anstalt.